

Verena Grüter

Klang – Raum – Religion

Ästhetische Dimensionen interreligiöser Begegnung
am Beispiel des Festivals Musica Sacra International

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Herausgebers.....	11
Vorwort	15
Auftakt.....	19
Einleitung.....	21
1. Forschungsdesign.....	30
1.1 Die notwendige ästhetische Wende in der Theologie interreligiöser Begegnungen	30
1.2 <i>Esthetic</i> und <i>Auditive Turn</i> in der Religionswissenschaft	39
1.3 Forschungsfrage.....	44
1.4 Methoden der Feldforschung.....	45
2. Musica Sacra International – Konzeption und leitende Theorien des Festivals	55
2.1 Eckdaten und Konzeption	55
a) Eckdaten	55
b) Konzeption.....	56
2.2 Theologie interreligiöser Dialoge	59
a) Die neunziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts: Aufbruch katholischer Religionstheologie nach dem Zweiten Vatikanum... ..	60
b) Auf der Schwelle zum einundzwanzigsten Jahrhundert: Das Projekt Weltethos.....	61
c) Encounter of Commitments, Multireligiöses Beten und religiöse Gastfreundschaft: Evangelische Positionen im interreligiösen Dialog	64
d) Ethik, Ästhetik und Spiritualität: Interreligiöser Dialog zu Beginn des einundzwanzigsten Jahrhunderts.....	68
e) Überwindung von Gewalt und Antisemitismus: Bilaterale Dialoge in konkreten Kontexten.....	72
f) Fazit: Theologien interreligiöser Begegnungen und das Auftauchen der ästhetischen Perspektive.....	75

2.3	Funktionen und Stile religiöser Musik im Rahmen des Festivals.....	77
	a) Psalmrezitation, Chorgesänge und Hochzeitstänze: Funktionen und Stile religiöser Musik im Judentum	78
	b) Hymnen, Orgelmusik und Bigband-Jazz: Funktionen und Stile religiöser Musik im Christentum	85
	c) Korankantillation, Sufitänze und Qawwali: Funktionen und Stile religiöser Musik im Islam.....	93
	d) Hymnen Zarathustras: Geistliche Klänge aus dem Zoroastrismus.....	100
	e) Dhrupad-Gesänge, karnatische Improvisationen und Tempeltänze: Funktionen und Stile religiöser Musik im Hinduismus	102
	f) Ritualgesänge, Tempelorchester und Maskentänze: Funktionen und Stile religiöser Musik im Buddhismus.....	109
3.	Religiöse Erfahrung mit Musik: Interviews mit der Festivalleitung, Vertretern der beteiligten Religionsgemeinschaften, Musikerinnen und Musikern.....	116
3.1	Religiöse Erfahrung: Eine Begriffsklärung	116
3.2	Die Interviewees	123
3.3	Analyse der Interviews	131
	3.3.1 Dolf Rabus	131
	3.3.2 Bärbel Wartenberg-Potter.....	137
	3.3.3 Peter Morgenroth.....	143
	3.3.4 Thomas Kretschmar	147
	3.3.5 Salih Karaoglu	151
	3.3.6 Nikola David.....	154
	3.3.7 Naomi Faran und Yair Dalal	158
	3.3.8 Katharina Bäuml	166
	3.3.9 Davit Kintsurashvili.....	172
	3.3.10 Ambroise Kua-Nzambi Toko.....	177
	3.3.11 Fawzy al-Aiedy	182
	3.3.12 Maryam Akhondy und Ensemble Barbad	189
	3.3.13 Shantala Subramanyam	198
	3.3.14 Lama Tenzin und Geshe Lobsang Phuntsok.....	203
3.4	Musikerleben als interreligiöse Erfahrung. Zusammenfassung und Diskussion.....	210
4.	Religiöse Räume und religiöse Musik	218
4.1	Räumlichkeit und religiöse Erfahrung.....	219

4.2	Römisch-katholische Kirche.....	227
4.2.1	Musica Sacra International in der Diözese Augsburg.....	227
4.2.2	Basilika St. Michael Altstadt.....	228
4.2.3	Theologische Diskurse über den Kirchenraum.....	230
	a) Raum der heiligen Messe.....	230
	b) Raumatmosphäre.....	232
	c) Raumsymbolik	233
	d) Domus Dei	235
	e) Domus Ecclesiae.....	237
	f) Gastraum	240
	g) Kirchengebäude als historische und politische Symbole interreligiöser Beziehungen	243
4.3	Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern.....	244
4.3.1	Musica Sacra International im Kirchenkreis Augsburg	244
4.3.2	Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren	245
4.3.3	Theologische Diskurse über den Kirchenraum.....	248
	a) Raum des Gebets.....	248
	b) Domus Ecclesiae.....	249
	c) Heiliger Raum.....	251
	d) Raum der Freiheit	252
	e) Gastraum	255
	f) Die historische und politische Symbolik des Kirchenraums in interreligiösen Beziehungen	257
4.4	Israelitische Kultusgemeinde Augsburg-Schwaben.....	258
4.4.1	Liberales Judentum und synagogale Musik in Augsburg.....	259
4.4.2	Die Synagoge an der Halderstraße	265
4.4.3	Religiöse Musik in der Synagoge.....	273
4.5	Türkisch-islamische Kulturvereine der DITIB	276
4.5.1	Interreligiöser Dialog und Kulturarbeit im Konzept der DITIB.....	276
4.5.2	«Wandelkonzert»: Evangelische Erlöserkirche und Yunus-Emre-Moschee in Immenstadt.....	280
4.5.3	Türkisch-islamischer Kulturverein Marktoberdorf	283
	a) Kulturzentrum und Moschee Marktoberdorf.....	284
	b) Raumkonzept und Musik	294
4.5.4	Moscheen als Orte interreligiöser Begegnung durch Musik.....	300
4.6	Gottesdienstliche Räume als Orte multireligiöser musikalischer Aufführungen. Zusammenfassung und Diskussion.....	301

5. Performativität als Eigenschaft multireligiöser musikalischer Aufführungen – eine exemplarische Analyse	308
5.1 Eine Ästhetik des Performativen für musikalische Aufführungen.....	308
5.2 Leibliche Ko-Präsenz: Musizierende und Zuhörende der Aufführung...	318
5.3 Capella de la Torre: Renaissancemusik zu Luthers Hochzeitstag.....	320
a) Klanglichkeit: Klangfarben und Kompositionsstrukturen Alter Musik	322
b) Körperlichkeit: Individualität, Aufrichtung, Bewegung	329
c) Räumlichkeit: Rhythmisch bewegte Raumdimensionen und räumlich verdichtete Stille	333
d) Emergenz von Bedeutung: Sakral oder profan? Musik der StadtpeiferInnen zwischen Kirche und Festsaal	337
5.4 Tibetisches Ritualensemble Rabten Choeling, Mont Pèlerin: Segnung des Ortes und Ritual des Guru-Yoga.....	345
a) Klanglichkeit: Rezitation und instrumentale Signalklänge.....	351
b) Körperlichkeit: Lotussitz, Stimme und Mudras.....	358
c) Räumlichkeit: Bergende Ordnung und erschreckende Auflösung.....	361
d) Emergenz von Bedeutung: Ein Raum, der für alles Platz hat	363
5.5 Iberisi-Chor: Der besondere Klang Georgiens	370
a) Klanglichkeit: Komplexe Vokalpolyphonie, spannungsreiche Akkorde und antifonaler Wettstreit	376
b) Körperlichkeit: Markante Stimmen, gemessene Bewegungen, lange Spannungsbögen	381
c) Räumlichkeit: Säulenartige Akkorde, horizontale Ostinati und sagittale Mehrchörigkeit	387
d) Emergenz von Bedeutung: Geistliche Gesänge zwischen Liturgie, Alltag und Fest	393
5.6 Ambivalenzen und transformative Kraft multireligiöser musikalischer Aufführungen. Zusammenfassung und Diskussion.....	401
6. Klang – Raum – Religion: Auf dem Weg zu einer ästhetischen Perspektive interreligiöser Begegnungen.....	408
6.1 Interreligiöses Musikerleben als sinnlich-ästhetische und ethische Erfahrung	409
6.2 Das Festival als transformativer Zeit-Raum	414
6.3 Das Fest als Modell interreligiöser Begegnung.....	427
Anlagen	433
Anlage 1 Aufstellung der Interviews.....	433

Anlage 2 a) Eröffnungsansprache Pfr. Peter Morgenroth beim Abschlusskonzert MSI 2006, 06.06.2006, Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren	435
Anlage 2 b) Eröffnungsansprache Rabbiner Dr. Henry Brandt bei Musica Sacra International 2006, Nacht der Religionen, 08.06.2006...	437
Quellen	439
Literatur	439
Festival Musica Sacra International	453
1. Programmbücher	453
2. Audiovisuelle Medien	454
a) Dokumentationen des Festivals	454
b) Rundfunk- und Fernsehbeiträge	455
Weitere Tonträger	456